

Zürich-Witikon, 15.02.18

## **Buslinie 31 – Stellungnahme des Quartiervereins**

Am 10. Dezember 2017 haben wir die neue Buslinie 31 freudig und hoffnungsvoll eröffnet. Leider verkehrten in den folgenden zwei Wochen die Busse häufig verspätet und in unregelmässigen Zeitabständen. Teilweise mussten sie gar stadtauswärts am Hegibachplatz gewendet werden. Dass bei einer langen Buslinie mehr Verspätungen auftreten können, ist allen bewusst. Auch für die Verspätungen an Tagen mit Schnee oder Glatteis auf der Strasse haben wir Witikerinnen und Witiker Verständnis. Dass die Buslinie aber im Zeitabschnitt 11.- 22. Dezember 2017 derart unzuverlässig war, damit hat niemand gerechnet: Nur 47% der Busse trafen rechtzeitig (das heisst mit höchstens 3 Minuten Verspätung) an der Kienastewies in Witikon ein.

Zwischen dem 24. Dezember und 7. Januar war die Fahrplanstabilität der Buslinie 31 zufriedenstellend. Im Zeitintervall 8. Januar bis 10. Februar fuhren die Busse zu 95% rechtzeitig an der Kienastewies ab, verloren aber werktags in den Stosszeiten im Stau auf der Witikonstrasse vor dem Klusplatz viel Zeit; der Stau auf dem Zeltweg vor dem Heimplatz war geringer als erwartet. Auf der Fahrt vom Hauptbahnhof nach Witikon trafen werktags über 85% der Busse rechtzeitig am Kunsthaus ein, verloren aber in den Hauptverkehrszeiten am Klusplatz relativ viel Zeit, da die Autos stauten und da die Lichtsignalanlage noch nicht busfreundlich eingestellt war.

### **Rückblick**

Seit 1981 forderte der Quartierverein eine direkte öffentliche Verbindung ins Stadtzentrum. Unterstützt wurde er dabei von Witiker Politikerinnen und Politikern. Einige Vorstösse wurden in dieser Sache im Zürcher Gemeinderat eingereicht. Eine direkte öffentliche Verbindung von Witikon ins Stadtzentrum ist tatsächlich ein Anliegen eines grossen Teils der Witiker Bevölkerung. Das hat eine Petition gezeigt, die der Quartierverein 2008 lanciert hat: In kurzer Zeit wurden im Quartier 2600 Unterschriften gesammelt. Im Jahr 2013 unterstützten sogar 3100 Quartierbewohner eine Petition mit ähnlichem Inhalt. Der Quartierverein Witikon favorisierte bis 2013 die Verlängerung der Witiker Buslinie via Klusplatz – Römerhof – Kunsthaus zum Hauptbahnhof. Diese Linienführung wurde von den VBZ (und dem ZVV) wegen der hohen Kosten und aus anderen Gründen abgelehnt. So einigte man sich auf einen Kompromiss: die Verknüpfung der Buslinien 31 und 34. An der öffentlichen Mitgliederversammlung des Quartiervereins vom 18. März 2014 wurde über diese neue Buslinie detailliert informiert und dann abgestimmt. Eine klare Mehrheit stimmte zu. Zu diesem deutlichen Entscheid beigetragen hat eine (schriftliche vorliegende) Absichtserklärung der VBZ, sich „proaktiv für gute Rahmenbedingungen einzusetzen, damit die Fahrplanstabilität der neuen Buslinie gewährleistet wird und die Umsteigeknoten optimal ausgestaltet werden“.

## **Massnahmen**

Die VBZ stehen zu diesem Versprechen und wollen es jetzt einlösen. Sie haben diverse Massnahmen beschlossen, um die Zufriedenheit der Witiker Fahrgäste zu erhöhen, insbesondere – ab 19. Februar 2018 – den Einsatz von zusätzlichen Bussen werktags in den Hauptverkehrszeiten und auch sonntags sowie die Einrichtung einer Anzeigetafel bei der Bushaltestelle Klusplatz an der Hegibachstrasse. Zudem wurde von der Dienstabteilung für Verkehr (DAV) die Steuerung der Lichtsignalanlagen am Klusplatz neu programmiert. So hat der 31er seit 10. Februar am Klusplatz eine grüne Welle (ausgenommen bei einfahrendem Tram). Diese Massnahmen tragen dazu bei, dass die Busse der Linie 31 in beiden Richtungen pünktlicher verkehren. Damit werden Forderungen, die der Vorstand des Quartiervereins bereits anfangs Januar an die VBZ gerichtet hat, erfüllt. In einem Brief vom 18. Januar hält der Vorstand weitere Anliegen der Witiker Bevölkerung fest, insbesondere

- Auf dem Zeltweg bei der Bushaltestelle Kreuzplatz (stadteinwärts) soll eine Sicherheitslinie markiert werden, damit die Autos den haltenden Bus nicht überholen können
- An den wichtigen Haltestellen der Linie 31 soll die Fahrgastinformation verbessert werden – durch Installation einer Anzeigetafel oder einer Lautsprecheranlage. Die geplante Überdachung der Haltestelle Klusplatz (an der Hegibachstrasse) sei baldmöglichst zu bauen.

Der Vorstand ist sich bewusst, dass erst nach der Realisierung von weiteren separaten Busspuren (geplant an der Hohlstrasse und auf dem Zeltweg beim Kreuzplatz) die Fahrplanstabilität der Buslinie 31 sicher gewährleistet werden kann.

## **Bilanz**

Der Vorstand des Quartiervereins zieht nach zwei Monaten folgende Bilanz: Nach missglücktem Beginn im Zeitintervall 12.-22. Dezember 2017 hat sich die Pünktlichkeit der Buslinie 31 im Januar und Februar 2018 verbessert. Die von den VBZ und der DAV umgesetzten und in Aussicht gestellten Massnahmen werden die Fahrplanstabilität des 31er weiter erhöhen.

Sobald die Buslinie zuverlässiger ist, überwiegen ihre Vorteile für Witikon:

- Öffentliche Verbindung ohne Umsteigen zum Hauptbahnhof
- Schnelle öffentliche Verbindung zum Raum Stadelhofen/Bellevue (mit Umsteigen an der Signaustasse oder am Kreuzplatz)
- Mehr Sitzplätze dank Doppelgelenkbussen
- Behindertengerechte öffentliche Verbindung ins Stadtzentrum

Ein Nachteil der neuen Buslinie bleibt: Die Umsteigewege am Klusplatz sind etwas länger und umständlicher geworden. Das betrifft vor allem diejenigen Witikerinnen und Witiker, die zum Römerhof oder Hottingerplatz fahren möchten.

Der Vorstand des Quartiervereins behält die weitere Entwicklung der Buslinie 31 genau im Auge, und er wird auch in Zukunft – wenn nötig – intervenieren. Er nimmt Anregungen aus der Bevölkerung weiterhin gerne auf.

Balz Bürgisser  
Präsident Quartierverein